

QUERGELESEN

Randlagen im Niemandsland

Eine ungewöhnliche Geschichte erzählt der 73-jährige Autor Karl Malik in seinem Romanerstling „Randlagen. Im Niemandsland zwischen den Geschlechtern“: Sein(e) Protagonist(in) Hannes Franz von Stetten ist scheinbar Hermaphrodit und gerät in sich immer schneller drehende private Eskalationen und familiär bedingte Verwicklungen. Die Ingredienzien der Handlung reichen vom Suizid der Eltern über einen sadistischen Arzt und Personal aus der einschlägigen Wiener Szene bis zu überraschenden Wendungen, die einem Wirtschaftskrimi alle Ehre machen würden. Am Ende stellt sich unerwartetes Vermögen ein, dennoch verbunden mit der Notwendigkeit, nochmals ganz von vorne zu beginnen.

Mittwoch, 16. Dezember um 19 Uhr Lesung im Essl Museum. -eb-